

DE KÖNGERNHEIMER



Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V.

65. Ausgabe Dezember 2020

Liebe Köngernheimerinnen, liebe Köngernheimer, das Jahr 2020 – ein Jahr, welches aufgrund der Corona-Pandemie besonders in die Geschichte eingehen wird - ist in wenigen Tagen endlich Vergangenheit. Normalerweise ist man traurig, wenn wieder ein Jahr im Lebenskalender vorüber ist, dieses Mal sind viele Menschen bestimmt nicht traurig und alle hoffen definitiv auf ein besseres Jahr 2021. „Wenn Du glaubst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her“, so ein altes Sprichwort und siehe da, aus Mainz kommt ein Lichtlein in Form eines Impfstoffes. Hoffen wir, dass dieser Impfstoff die riesigen Erwartungen erfüllen kann, keine schlimmen Nebenwirkungen produziert und uns unser bisher gewohntes Leben zurückgeben kann.

Denn soziales Miteinander, welches Vereine, die Gemeinde, Freundeskreise und auch die Familien zusammenhält, ist virtuell nur bedingt möglich und das in den Arm nehmen, mal knuddeln, die Hand geben, gemeinsam Sport treiben, singen, Theater spielen, das fehlt sicherlich vielen von Ihnen. Das unbekümmerte Treffen mit Freunden fehlt auch mir. Insofern gilt nun nicht Augen zu und durch, nein wir

sollten es abwandeln in Augen auf und durch, nach wie vor achtsam bleiben, damit wir diese Zeit noch gut überstehen, um dann vielleicht Mitte des Jahres wieder ein wenig durchatmen zu können.

In unserer Kita haben die Mitarbeiter*innen in 2020 sehr viel geleistet, damit auch in Notgruppen eine Betreuung der Kinder jederzeit stattfinden konnte. Hierfür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön!

Auch die Ratsmitglieder haben sich der Verantwortung nicht entzogen und tagten in unserer großen Halle unter Einhaltung aller Hygienevorschriften. Einige Projekte stehen für 2021 zur Umsetzung auf der Agenda, hoffen wir, dass auch dies alles möglich werden wird.

Ich wünsche Ihnen im Namen der kreativen liste Köngernheim ein hoffentlich spannendes, harmonisches und gesegnetes Weihnachtsfest. Vor allem aber auch ein gesundes und glückliches neues Jahr! Bleiben Sie behütet.

Ihre Jutta Hoff

1. Vorsitzende, Kreativen Liste Köngernheim e.V.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Sternsingen - aber sicher!

Von Ines Kumher-Medlin

Am Sonntag, den 10.01.2021, machen sich die Mädchen und Jungen unserer Gemeinde ab 10 Uhr wieder auf, um Gottes Segen in die Häuser in Köngernheim zu bringen und Spenden für benachteiligte Kinder weltweit zu sammeln - dieses Jahr per „Segens-Post“

Per „Segens-Post“ (Hauspost) bedeutet, dass die Kinder nicht an den Türen klingeln werden, sondern die Segens-Post - verkleidet und mit Stern - in die Briefkästen werfen und sich bestimmt freuen würden, die ein oder andere verpackte Süßigkeit vor den Häusern vorzufinden. Natürlich können Sie gerne, z.B. vom Fenster aus, unsere verkleideten Könige/innen beobachten.

Die weltweite Corona-Pandemie und deren Auswirkungen stellen uns alle vor ganz neue Herausforderungen. Mit Blick auf die Auswirkungen der Pandemie wird Ihre Hilfe umso wichtiger. Der Anstieg ausbeuterischer Kinderarbeit, drohende Hungersnöte, kollabierende Gesundheitssysteme, absehbare Probleme in den Bildungssystemen – weltweit besteht die große Gefahr, dass die Folgen der Pandemie erheblich sein werden.

Dennoch – oder gerade deswegen – findet die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde

auch 2021 statt, wenn auch völlig anders als in den Vorjahren und mit zahlreichen Regeln und Vorgaben.

Die Spendenübergabe findet dieses Jahr kontaktlos statt. Das heißt per Überweisung oder als Bargeldspende in die Briefkästen in Ihrer Nachbarschaft:

Kirchgasse 15	Familie Torner
Waldstraße 4	Familie Steckel
An der Selz 7	Familie Medlin
Oppenheimer Str. 14	Familie Kraus
Frankenstraße 5	Fam. Hofmann
Am Osterberg 20	Fam. Hofmann
Am Wingertsberg 24	Familie Pforr

Der Segen der Sternsinger ist ein wichtiges Zeichen für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt.

Wir freuen uns, wenn sich auch für die kommende Sternsinger-Aktion 2021 wieder viele Kinder finden, die mitmachen wollen. Auch Sie können uns gerne bei der Aktion unterstützen, z.B. als Begleiter/in oder Mitorganisator/in sind Sie herzlich willkommen. Melden Sie sich gerne bei.

Ines Kumher-Medlin, am besten per WhatsApp 0176-56960476 oder Email: ineskum@aol.com oder 06737-3589134.



RUND UM KÖNGERNHEIM

Neue Infotafeln

Von Jutta Hoff

Nachdem viele Jahre am „Freien Platz“ eine Infotafel mit einem Straßenplan zu besichtigen war, der die Neubaugelände Osterberg usw. nicht beinhaltete, haben wir nun endlich modernere Varianten installieren können.

Diese Ortspläne sind mit einem QR-Code versehen, der es ermöglicht, mit dem Smartphone die Homepage der Ortsgemeinde zu besuchen und sich von dort weitere Informationen einzuholen.

Die neuen Tafeln stehen am Radweg an Jordan's Untermühle sowie im Bereich der Sitzecke am Freien Platz.

Ein Dankeschön geht an den Tourismusverein Rhein-Selz, der mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1000 Euro das Projekt finanziell unterstützt hat.



Kunst und Kultur während Corona

Von Petra Quednau

Die Veranstaltungswirtschaft ist die sechstgrößte Branche in Deutschland. Aktuell sind mehr als eine Million Menschen in der Branche betroffen von der Pandemie, denn seit etwa sieben Monaten sind Veranstaltungen



verboten. Damit fehlen sämtliche Einnahmen. So auch bei mir, Petra Quednau aus Köngernheim. Project PQ wurde vor 20 Jahren von mir gegründet und wir zeigen Showacts für Veranstaltungen jeglicher Art, vor allem für Firmenveranstaltungen. Ich bin mit meinem Team aus professionellen Tänzerinnen und Artistinnen Europa- und sogar weltweit bereits unterwegs gewesen.

Im Februar hätte ich für die größte Lichtmesse in China meine Luftakrobatik am Hochring zeigen sollen, das war das erste Storno des Jahres und es sollten viele weitere folgen. Sämtliche Veranstaltungen bis Ende des Jahres sind storniert, aber aufgeben ist keine Option für mich. Zusammen mit Fabian Kelly von Kelly Entertainment habe ich im Sommer das „Magic Picknick Dinner“ konzipiert und aufgeführt. Ein Showkonzept, das in Windeseile realisiert wurde und sich den besonderen Anforderungen der aktuellen Situation anpasste - auf Abstand und mit einem guten Hygienekonzept.

Mit Einzug des Herbstes ließen sich Outdoor Veranstaltungen wegen des Wetters nicht mehr realisieren und die Zahlen stiegen wieder. Ich frage mich jeden Tag aufs Neue: Wie geht es weiter? Wie sieht die Zukunft aus? Die Unsicherheit ist besonders nervenzehrend. Eine sichere Planungsmöglichkeit habe ich auch nicht. Zusammen mit vier weiteren Unternehmen unterschiedlichster Teilbranchen und Gewerke haben wir den runden Tisch der Veranstaltungswirtschaft in Rheinland-

Pfalz gegründet. In regem Austausch werden Ideen, Konzepte und Forderungen erarbeitet und diese der Landesregierung in regelmäßigen Terminen präsentiert werden. So sind neben Fragen der Hilfspakete und Förderungen sowie deren Verlängerung, ganz konkret die drückende Frage der Abstandsregularien und Spielstätten-Kapazitäten im Innenbereich thematisiert worden.



KULTURGESICHTER

Weitere Informationen zu mir findet sie auf der Webseite www.projectpq.de. Wer Fragen zu den Kursen oder zu Veranstaltungen hat, kann sich bei mir direkt per E-Mail oder Telefon melden.

KREATIV GEDACHT

Planung eines kulinarischen Wanderweges

„Wir kön ´gern heim wandern“ Von Benedikt Husse

In den zurückliegenden Sommermonaten haben die Köngernheimer Winzerinnen und Winzer aus der (Corona-)Not eine Tugend gemacht und mit „Woi uff de Gass im Wingert“ eine kreative und sehr beliebte neue Veranstaltung im Ort – oder besser gesagt in den Weinbergen – geschaffen. Gleichzeitig haben so viele Menschen wie nie zuvor Wandern und Spaziergehen in der Region als Freizeitbeschäftigung für sich entdeckt.

Gründe genug, um sich Gedanken zu machen, wie sich diese Entwicklung festigen und weiter verbessern ließe. Für Köngernheim würde ein Wanderweg viele Vorteile bringen:

1. Zugewinn zur Naherholung für die Bürgerinnen und Bürger von Köngernheim
2. Steigerung der touristischen Attraktivität von Köngernheim für Ortsfremde
3. Stärkung der ansässigen Weingüter durch einen neuen Vermarktungs- und Vertriebsweg

Die KLK-Fraktion hat daher einen entsprechenden Antrag in die Gemeinderatssitzung am 03.11.2020 eingebracht. Zu dieser Ratssitzung war Herr Felgner vom Tourismus Service Center Rhein-Selz eingeladen, um sein Fachwissen in die Diskussion einzubringen. Herr Felgner empfahl einen Wegverlauf, der Köngernheim über den Selztal-Radweg und den Ortskern mit den Nachbargemeinden Hahnheim, Selzen, Undenheim und Friesenheim verbinden würde. Vorteile wären, dass diese Wege an einigen Einkehrmöglichkeiten vorbeiführen und dorfübergreifende Wanderwege für eine Förderung bevorzugt sind. An diesem Wegverlauf würde man in Köngernheim allerdings hauptsächlich

Straße, Felder und Wohngebiet sehen – und eben keine Weinberge. Stattdessen wurde in der Diskussion ein Verlauf vorgezogen, der größtenteils in den Weinbergen verlaufen würde, ganz ähnlich zum Weg bei „Woi uff de Gass im Wingert“. Hier könnte dann in den Förderkriterien Abwechslungsreichtum, Aussichtspunkte und Naturwege gepunktet werden.



Statt traditioneller Einkehrmöglichkeiten entlang des Weges besteht die Idee, dass die beteiligten Weingüter und Gastronomen vorbereitete kulinarische Pakete anbieten, die die Wanderinnen und Wanderer mitnehmen und an den Wingertshäuschen genießen können. An speziellen Terminen im Jahr könnten die beteiligten Weingüter oder auch die Köngernheimer Vereine im Wechsel zudem einen Ausschank stattfinden lassen.

Wichtige Punkte, die im Rahmen der Planung verwirklicht werden müssten, sind die beiderseitige Ausschilderung und Kennzeichnung durch ein Logo, ein prägnanter Name, Informationstafeln und eine Infobroschüre. Im Weinberg sollen dann noch Hinweisschilder oder QR-Codes über die vorliegenden Rebsorten und Weingüter informieren und weitere Rastpunkte errichtet werden.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, das Projekt zunächst von der Ortsbürgermeisterin mit den Winzerinnen und Winzern besprechen zu lassen.

Im folgenden Gespräch mit den Winzerinnen und Winzern, an dem auch Gerhard Jordan von Jordans Untermühle teilnahm, wurden die Vor- und Nachteile dieses Vorhabens diskutiert. Seitens einiger Vertreterinnen und Vertreter waren Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht sowie der gegenseitigen Rücksichtnahme angemeldet worden, denn die Weinberge und Felder sind die Arbeitsbereiche der Landwirtschaft. Durch den Einsatz der großen Geräte ist je nach Anlage der Rebzeilen Vorsicht geboten.

Nachdem diese Themen besprochen waren, ging es um die Finanzierung des Vorhabens. Hierzu schlug die Ortsbürgermeisterin vor, dass es ein Gemeinschaftsprojekt werden könnte und zwar indem die Winzerinnen und Winzer mit ihren Betrieben, die Jagdgenossenschaft, der Bauern- und Winzerverein, die Ortsgemeinde und der Dorfförderverein und ggf. Jordans dies zusammen realisieren könnten. Es wurde vereinbart, dass mit den Berufskolleginnen und -kollegen sowie den Vereinsvorständen diese Möglichkeit eruiert wird.

Eine Realisierung für das Frühjahr 2021 soll erfolgen und ein weiteres Treffen mit dann ggf. schon vorliegenden Kostenkalkulationen stattfinden.

Anschließend soll das Projekt im Ausschuss Kultur und Soziales beraten und dem Rat zur Abstimmung vorgelegt werden.

Impressum:

„DE KINGERUMER“ Bürgerinformation der
Kreative Liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
Redaktion: Katharina Di Carlo, Horst Grode
V.i.S.d.P. Jutta Hoff Auflage 1.000 Stück